



SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Räume, Zeiten, Gesellschaften



Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich RZG.5 | **Liechtenstein in Tradition und Wandel verstehen**

Kompetenz	2. Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, wie Menschen in Liechtenstein durch wirtschaftliche Veränderungen geprägt wurden und wie sie die Veränderungen gestalten.	Querverweise	Querverweis
	<i>Geschichte: Geschichte Liechtensteins</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	BNE - Wirtschaft und Konsum WAHL.1.2	
Auftrag 3. Zyklus	3	Beginn im Verlauf des 3. Zyklus	
	a	» können die Entwicklung der Erwerbssektoren am Beispiel Liechtenstein aufzeigen und erläutern (z.B. Veränderungen der Anzahl Bauernhöfe in der Schulgemeinde, Entwicklung der Anzahl Beschäftigten in den drei Erwerbssektoren im 19. und 20. Jahrhundert in Liechtenstein). Wandel von der Agrar- zur Industrie- und zur Dienstleistungsgesellschaft Liechtenstein als Auswanderungs- und Einwanderungsland	Kompetenzstufe
	b	» können die Veränderung eines Berufs im Laufe der Zeit darstellen (z.B. mit Bild-, Textquellen). Technischer Fortschritt	Grundanspruch
	c	» können Auswirkungen von wirtschaftlichen Veränderungen auf einzelne Menschen erklären (z.B. Technisierung, Inflation, Hochkonjunktur, Energieknappheit).	

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

Impressum

Herausgeber:	Schulamt des Fürstentums Liechtenstein
Zu diesem Dokument:	Liechtensteiner Lehrplan (LiLe) basierend auf dem Lehrplan 21. Von der Regierung erlassen und genehmigt im Dezember 2018.
Projektleitung:	Francesca Moser, Kathrin Schmocker
Design:	raschle & partner, Bern
Titelbild:	Claudio Minutella
Copyright:	Die Urheberrechte und sonstigen Rechte liegen beim Fürstentum Liechtenstein.
Internet:	fl.lehrplan.ch

Inhalt

RZG.1	Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen	2
RZG.2	Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren	4
RZG.3	Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren	7
RZG.4	Sich in Räumen orientieren	9
RZG.5	Liechtenstein in Tradition und Wandel verstehen	11
RZG.6	Weltgeschichtliche Kontinuitäten und Umbrüche erklären	13
RZG.7	Geschichtskultur analysieren und nutzen	15
RZG.8	Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren	17
	Planungsbeispiel	19

RZG.1 | Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.2.5, NMG.4.5		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können die Erde als Planeten beschreiben.			
Geografie: Planet Erde			
RZG.1.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können Merkmale der Erde als Planeten beschreiben. ☐ Gestalt der Erde, Neigung der Erdachse, Rotation, Erdrevolution	
	b	» können Phänomene erklären, die sich aus Stellung und Bewegung der Erde im Sonnensystem ergeben. ☐ Jahreszeiten, Tageslängen, Zeitzonen	
	c	» können verschiedene Weltbilder zeitlich und räumlich einordnen. ☐ Weltbilder	
◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.4.4		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Wetter und Klima analysieren.			
Geografie: Wetter und Klima			
RZG.1.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können verschiedene Landschaftszonen beschreiben und ihnen die sie kennzeichnenden klimatischen Grundlagen (z.B. Klimadiagramme) zuordnen. ☐ Kalte Zone, gemässigte Zone, Subtropenzone und Tropenzone; Höhenstufen; kontinentale und ozeanische Lage	
	b	» können Grosswetterlagen und grossräumige Windsysteme benennen und die daraus entstehenden typischen Wetterabläufe erklären. ☐ tropische Zirkulation; europäische Grosswetterlagen: Föhn, Frontverlauf, Bise	
	c	» können sich über den Klimawandel informieren, Ursachen erläutern und Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Regionen der Welt, insbesondere Liechtenstein, einschätzen. ☐ Treibhauseffekt; Extremereignisse: Hochwasser	
	d	» können die aktuelle Situation in die Klimaentwicklung einordnen sowie Beiträge zur Begrenzung des Klimawandels in der Zukunft formulieren.	BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.2.5, NMG.4.4 3. Die Schülerinnen und Schüler können Naturphänomene und Naturereignisse erklären. <i>Geografie: Naturphänomene und Naturereignisse</i> Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise
3	a » können Naturphänomene und Naturlandschaften (z.B. Glazial-, Auen-, Vulkanlandschaft) beschreiben und deren Entstehung als Ergebnis endogener und exogener Prozesse erklären.  Plattentektonik, Erosion, Ablagerung	
	b » können sich über aktuelle Naturereignisse informieren und deren Ursachen erklären.  Vulkanismus, Erdbeben, Murgang, Felssturz	
	c » können die Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituationen von Menschen und auf die Umwelt benennen und einschätzen.	BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen
	d » können Naturlandschaften und Spuren von Naturereignissen an außerschulischen Lernorten erkennen und untersuchen.	

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.2.2, NMG.3.2, NMG.3.3, NMG.6.3		Querverweise	
4. Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.		BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen NT.4.1	
<i>Geografie: Rohstoffe und Energieträger</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können für den Menschen wichtige natürliche Ressourcen (z.B. Gesteine, mineralische Rohstoffe, Wasser, Boden) und deren Nutzung nennen.  Rohstoff, Ressource	
	b	» können zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energieträgern unterscheiden (z.B. Sonnenstrahlen, Wasserkraft, Erdöl, Holz) und deren Vor- und Nachteile vergleichen.  Energieträger	
	c	» können Auswirkungen analysieren, die durch die Gewinnung, den Abbau und die Nutzung natürlicher Ressourcen auf Mensch und Umwelt entstehen.	
	d	» können Probleme benennen, die sich aus dem begrenzten Vorkommen von natürlichen Ressourcen ergeben und daraus entstehende Interessenkonflikte untersuchen.	
	e	» reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.	BNE - Wirtschaft und Konsum

RZG.2 | Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.3, NMG.7.4		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen erkennen und einordnen.		BNE - Globale Entwicklung und Frieden	
Geografie: Bevölkerung und Migration RZG.2.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können Bevölkerungsverteilungen und -entwicklungen in ausgewählten Regionen der Welt beschreiben und anhand von Bevölkerungsdiagrammen vergleichen. ☞ Globales Bevölkerungswachstum	
	b	» können aktuelle Bevölkerungsbewegungen erkennen, diese räumlich und zeitlich strukturieren sowie Gründe für Migration erklären. ☞ Migration nach Liechtenstein; wirtschaftliche, soziale, ökologische und politische Migrationsgründe	
	c	» können diskutieren, welche Auswirkungen Migration auf die betroffenen Personen und die Aufnahmegesellschaft hat.	

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.1, NMG.7.2, NMG.7.4		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Lebensweisen von Menschen in verschiedenen Lebensräumen vergleichen.		BNE - Globale Entwicklung und Frieden LB0.5.5	
Geografie: Lebensweisen und Ungleichheiten RZG.2.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können eigene Vorstellungen von vertrauten und fremden Lebensweisen darstellen, mit anderen vergleichen und ordnen. ☞ Mental Maps	
	b	» können vergangene und gegenwärtige Lebensweisen in verschiedenen Räumen untersuchen, charakterisieren und vergleichen. ☞ Daseinsgrundfunktionen	FS2F.6.C.1.d FS1E.6.C.1.d
	c	» können soziale Ungleichheiten beschreiben, deren Ursachen erklären und Lebensbedingungen in verschiedenen Lebensräumen bewerten. ☞ Armut, Hunger, Bildung	
	d	» können Auswirkungen von sozialen Ungleichheiten untersuchen, Massnahmen zu deren Verringerung beurteilen (z.B. Millenniumsziele, Entwicklungszusammenarbeit) und entsprechende eigene Ideen entwickeln.	

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.4, NMG.8.1, NMG.8.2, NMG.8.3		Querverweise
3. Die Schülerinnen und Schüler können die Dynamik in städtischen und ländlichen Räumen analysieren.		
<i>Geografie: Dynamik in Stadt und Land</i>		
RZG.2.3	Die Schülerinnen und Schüler ...	
3	a » können ihre Vorstellungen von städtischen und ländlichen Räumen darstellen, mit anderen vergleichen und hinterfragen.	
	b » können Merkmale und Funktionen von städtischen und ländlichen Räumen erkennen und vergleichen.  Zentrums-, Erholungs-, Wohnfunktion, Bevölkerungsverteilung, Nationalitäten	
	c » können Entwicklungen und Veränderungen in städtischen und ländlichen Räumen untersuchen und benennen.  Agglomeration, Siedlungsentwicklung, Verstädterung, Landflucht, Push/Pullfaktoren, Segregation	
	d » können Wechselwirkungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen hinterfragen und daraus resultierende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt ableiten.	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.3, NMG.8.2		Querverweise
4. Die Schülerinnen und Schüler können Mobilität und Transport untersuchen.		
<i>Geografie: Mobilität und Transport</i>		
RZG.2.4	Die Schülerinnen und Schüler ...	BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen
3	a » können an Beispielen aus Liechtenstein und im weltweiten Kontext die Entwicklung des Transports von Personen und Gütern sowie die Entwicklung der Nachrichtentechnik analysieren.	
	b » können die Auswirkungen von Transport und Mobilität auf Mensch, Umwelt und Raumstrukturen untersuchen und benennen.  öffentlicher Verkehr, Individualverkehr	
	c » kennen Kriterien für ein nachhaltiges und sicheres Mobilitätsverhalten und können diese für die Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens anwenden.	

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.7.3, NMG.8.2 5. Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Tourismus einschätzen. <i>Geografie: Tourismus</i> RZG.2.5 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen BNE - Wirtschaft und Konsum NT.9.1 NT.9.2 NT.9.3	
3	a	» können das Verhalten von Tourist/innen beschreiben und im Vergleich mit statistischen Kennzahlen einordnen (z.B. Destinationen, Zweck, Dauer, Form, Übernachtung, Verkehrsmittel).	
	b	» können Formen des Tourismus am Beispiel des Alpenraums und des Mittelmeerraumes beschreiben sowie die wirtschaftliche Bedeutung für ausgewählte Regionen charakterisieren.  Individualtourismus, Massentourismus, sanfter Tourismus	
	c	» können den Einfluss touristischer Aktivitäten auf Gebirgs- und Küstenregionen einschätzen und deren Auswirkungen für Mensch und Umwelt benennen.  Winter- und Sommertourismus, Verkehr, Infrastruktur, Landschaftsveränderungen	
	d	» können die Anliegen des nachhaltigen Tourismus erklären und reflektieren sie in Bezug auf die eigene Feriengestaltung.	

RZG.3

Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren

- ◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.2.1, NMG.2.2, NMG.2.5, NMG.2.6, NMG.8.2, NMG.8.3
- 1. Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.**

Querverweise

 BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen
 NT.9.1
 NT.9.3

Geografie: Natürliche Systeme

RZG.3.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können natürliche Systeme charakterisieren und räumlich einordnen. ☐ Regenwald, Meer, Arktis/Antarktis, Gebirge, Wüsten, Städte	
	b	» können Nutzungsformen natürlicher Systeme (z.B. Landwirtschaft, Fischfang, Rohstoffgewinnung, Tourismus, Besiedlung) untersuchen und den Nutzungswandel im Verlauf der Zeit beschreiben. ☐ Kulturlandschaftswandel in Liechtenstein	
	c	» können die Auswirkungen der Nutzung natürlicher Systeme auf das Landschaftsbild und den Verbrauch natürlicher Ressourcen ableiten. ☐ Desertifikation, Waldrodung, Bewässerung	
	d	» können sich über Interessenkonflikte bei der Nutzung natürlicher Systeme informieren, diese abwägen und Eingriffe des Menschen in natürliche Systeme bewerten.	
	e	» können Schutzmassnahmen von natürlichen Systemen bewerten (z.B. Nationalparks, Umweltlabels, Kampagnen) und über mögliche nachhaltige Nutzungen nachdenken.	

- ◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.1.3, NMG.6.3, NMG.7.4, NMG.8.2
- 2. Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen.**

Querverweise

 BNE - Wirtschaft und Konsum
 LBO.6.3

Geografie: Wirtschaftsgeografie und Globalisierung

RZG.3.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

3			
	a	» können verschiedene Wirtschaftsräume beschreiben und unterscheiden. ☐ Agrarräume, Industrieregionen, Dienstleistungszentren	
	b	» können landwirtschaftliche Produktionsformen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Landschaft, den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Arbeitssituation der Menschen vergleichen und einschätzen sowie regionale und globale Verflechtungen erläutern. ☐ Landwirtschaftliche Produktionsformen: Berglandwirtschaft, Plantage	
	c	» können die Produktion von industriellen Gütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen hinsichtlich ihrer räumlichen und sozialen Auswirkungen untersuchen, sowie regionale und globale Verflechtungen erläutern. ☐ Bedarf an Ressourcen wie Boden, Wasser, Arbeitskräfte	WAH.2.1 WAH.4.5 LBO.6.3
	d	» können räumliche Veränderungen beschreiben, die sich aufgrund des Strukturwandels ergeben haben (z.B. Landwirtschaft - Industrie - Dienstleistung). ☐ Umnutzung und Aufwertung ehemaliger Industriezentren; Rolle der Kommunikationsmedien	
	e	» setzen sich mit der nachhaltigen Produktion von Gütern auseinander und können Erkenntnisse in Bezug auf das eigene Verhalten reflektieren.	

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.10.5, NMG.8.2, NMG.8.3 3. Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen. <i>Geografie: Raumplanung</i> RZG.3.3 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
3		
	a	» können die gesellschaftliche Bedeutung geografischer und raumplanerischer Fragestellungen in Medien erkennen, sie auswerten und darüber diskutieren. MI.1.2.h
	b	» können fachliche Grundlagen bei raumplanerischen Prozessen erarbeiten (z.B. Siedlungsraumgestaltung, Umzonung), verschiedene Positionen dazu nennen und sich eine eigene Meinung bilden.  Raumplanung, Zersiedlung, Landschaftsschutz, nachhaltige Raumentwicklung BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen

RZG.4 | Sich in Räumen orientieren

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.8.4 1. Die Schülerinnen und Schüler können Orte lokalisieren. <i>Geografie: Topografie und Orientierungsraster</i> RZG.4.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise	
3	a	» können zu Lernsituationen passende Orte auf Karten, analogen und digitalen Globen sowie Satellitenbildern in verschiedenen Massstabsebenen einzeichnen und auffinden. ☐ Kontinente, Ozeane, Gebirge, Länder, Ortschaften, Gewässer, Grosslandschaften	MI - Recherche und Lernunterstützung MI - Produktion und Präsentation
	b	» können die Lage von ausgewählten Orten mithilfe von Raummerkmalen geografisch charakterisieren (z.B. am Meer, im Alpenvorland, in aridem Gebiet).	
	c	» können Orte in räumliche Orientierungsraster einordnen. ☐ Gradnetz, Vegetationszonen, Plattengrenzen; Wirtschaftsräume	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.8.4 2. Die Schülerinnen und Schüler können Karten und Orientierungsmittel auswerten. <i>Geografie: Karten und Orientierungsmittel</i> RZG.4.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise	
3	a	» können verschiedene Kartendarstellungen (z.B. euro- oder polzentriert, verzerrte Kartogramme) beschreiben und vergleichen.	
	b	» können verschiedene Karten und Orientierungsmittel zur Beantwortung von Fragestellungen nutzen und auswerten. ☐ Orientierungsmittel: Sachtext, Bild, Blockbild, Profil, Statistik, Diagramm, Modell	MI - Recherche und Lernunterstützung MI - Recherche und Lernunterstützung
	c	» können Kartenskizzen und einfache Karten zeichnen.	
	d	» können räumliche Situationen und Problemstellungen in Modellen darstellen (z.B. Tellurium, Sandkasten, Grundwassermodell) und mithilfe einfacher Experimente untersuchen.	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.8.5

3. Die Schülerinnen und Schüler können sich im Realraum orientieren.

Querverweise

Geografie: Orientierung im Realraum

RZG.4.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können mithilfe von Karten und Orientierungsmitteln den eigenen Standort bestimmen sowie Orte und Objekte im Realraum auffinden.  Koordinaten	
	b	» können sich mithilfe von Orientierungsmitteln (z.B. Kompass, GPS, Rallyekarte, Verkehrsnetzplan) im Realraum fortbewegen.	MI - Recherche und Lernunterstützung MI - Recherche und Lernunterstützung BS.1.A.1.3f
	c	» können einfache Kartierungen zu ausgewählten Fragestellungen im Realraum vornehmen.	

RZG.5 | Liechtenstein in Tradition und Wandel verstehen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.10.4, NMG.9.2		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung und Entwicklung Liechtensteins erklären.			
<i>Geschichte: Geschichte Liechtensteins</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.5.1			
3	a	» können wichtige Ereignisse aus Entstehung und Entwicklung Liechtensteins kurz erklären.  Zeit der Grafen, Grafen von Hohenems, Fürsten von Liechtenstein, Reichsfürstentum	
	b	» können Entstehung und Entwicklung Liechtensteins schildern und in einen europäischen Zusammenhang stellen.  Liechtenstein im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, Souveränität, Rheinbund, Deutscher Bund, Absolutismus, Verfassung von 1921	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte 
	c	» können zu einem wichtigen Ereignis der Geschichte Liechtensteins im 20. Jahrhundert Ursachen, Verlauf und Folgen aufzeigen (z.B. Liechtenstein im ersten Weltkrieg, Liechtenstein und der Nationalsozialismus, Frauenstimmrecht, Staatskrise 1992).	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte 
	d	» können zu ausgewählten Veränderungen im Liechtenstein der letzten 200 Jahre selbstständig Materialien finden und damit die Veränderungen veranschaulichen (z.B. Umwelt, Alltag, Geschlecht, Migration, Religion).	MI.1.3.f ER.3.2.c 

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.2		Querverweise
2.	Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, wie Menschen in Liechtenstein durch wirtschaftliche Veränderungen geprägt wurden und wie sie die Veränderungen gestalten.	BNE - Wirtschaft und Konsum LBO.6.2
Geschichte: Geschichte Liechtensteins Die Schülerinnen und Schüler ...		
RZG.5.2		
3		
	a » können die Entwicklung der Erwerbssektoren am Beispiel Liechtenstein aufzeigen und erläutern (z.B. Veränderungen der Anzahl Bauernhöfe in der Schulgemeinde, Entwicklung der Anzahl Beschäftigten in den drei Erwerbssektoren im 19. und 20. Jahrhundert in Liechtenstein).  Wandel von der Agrar- zur Industrie- und zur Dienstleistungsgesellschaft; Liechtenstein als Auswanderungs- und Einwanderungsland	
	b » können die Veränderung eines Berufes/der Arbeitsbedingungen im Laufe der Zeit darstellen (z.B. mit Bild-, Textquellen).  Industrialisierung	
	c » können Auswirkungen von wirtschaftlichen Veränderungen auf einzelne Menschen erklären (z.B. Technisierung, Inflation, Hochkonjunktur, Energieknappheit).	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.2 3. Die Schülerinnen und Schüler können das Alltagsleben von Menschen in Liechtenstein in verschiedenen Jahrhunderten vergleichen <i>Geschichte: Geschichte Liechtensteins</i> RZG.5.3 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise
3	a » können die Veränderungen eines Ortes im Verlaufe der Zeit dokumentieren und erklären (z.B. Schulhaus, Dorfplatz, Stadtbild, Strasse, Tal).  Schulgeschichte, Orts- und Regionalgeschichte	
	b » können einzelne Aspekte des Alltagslebens aus verschiedenen Zeiten vergleichen und Ursachen von Veränderungen benennen (z.B. Wohnen, Ernährung, Freizeit).  Alltagsgeschichte	
	c » können eine Quelle oder eine Darstellung zum Alltag eines Menschen in Liechtenstein in einer Bibliothek oder einem Archiv finden, lesen und analysieren (z.B. zu Familie, Gesundheit, Mobilität).	MI - Recherche und Lernunterstützung 

RZG.6 | Weltgeschichtliche Kontinuitäten und Umbrüche erklären

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.9.1, NMG.9.3		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis heute in ausgewählten Längsschnitten erzählen.			
Geschichte: Weltgeschichte Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.6.1			
3	a	» können mit Materialien aufzeigen, wie sich das Bild der Welt zu Beginn der Neuzeit verändert hat (z.B. mit Karten, Bildern zu Entdeckungsreisen). Neuzeit: Kulturbegnungen, Weltbild	BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
	b	» können an einem geschichtlichen Umbruch der frühen Neuzeit darlegen, wie sich Denken und Leben von Menschen verändert haben. Europäische Expansion, Reformation, Absolutismus, Aufklärung	
	c	» können einen groben Überblick zur Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis heute entwickeln (z.B. mit einem einfachen Zeitstrahl, einer Tabelle mit Informationen aus verschiedenen Kontinenten). Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft	
	d	» können eine kurze historische Darstellung einer ausgewählten Region vom Beginn der Neuzeit bis heute verfassen (z.B. zum Heimatland, zum Ferienziel, zu den USA, zum Nahen Osten, zu China).	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.3		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Kontinuitäten und Umbrüche im 19. Jahrhundert charakterisieren.			
Geschichte: Weltgeschichte Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.6.2			
3	a	» können Ursachen und Folgen der Französischen Revolution erklären. Ständegesellschaft; Französische Revolution: Freiheit, Gleichheit	
	b	» können zu einem Aspekt der Industrialisierung verschiedene Informationen finden und miteinander vergleichen (z.B. ein Bild, eine Textquelle, ein Erlebnisbericht zur Dampfmaschine). Industrialisierung, Soziale Frage, Kinderarbeit	MI - Recherche und Lernunterstützung
	c	» können mit vorgegebenen Materialien eine kurze, historisch sachgerechte Geschichte zum 19. Jahrhundert erzählen. Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
	d	» können Materialien zu Erfindungen und Entdeckungen im 19. Jahrhundert erschliessen und damit Ursache, Verlauf und Wirkung der Veränderung darstellen.	MI - Recherche und Lernunterstützung

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.3

3. Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Phänomene der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts analysieren und deren Relevanz für heute erklären.

Querverweise

Geschichte: Weltgeschichte

RZG.6.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

3			
	a	» können darlegen, warum das 20. Jahrhundert als Zeitalter der Extreme bezeichnet wird.  Weltkriege, Faschismus, Kommunismus, Holocaust, Kalter Krieg, Unabhängigkeitsbewegung, Globalisierung, Bürgerkrieg, Terrorismus	BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
	b	» können die Geschichte von ausgewählten Institutionen und Menschen erzählen, die sich im 20. und 21. Jahrhundert für Freiheit, Frieden, Wohlstand, Gerechtigkeit oder Nachhaltige Entwicklung einsetzten (z.B. Bertha von Suttner, Martin Luther King, Mutter Theresa, Nelson Mandela, Mahatma Ghandi).  Humanitäres Völkerrecht, Rotes Kreuz, Flucht, Migration, Asyl	BNE - Globale Entwicklung und Frieden
	c	» können anhand vorgegebener Materialien Geschichten von Krieg betroffener Menschen aus den letzten 50 Jahren erzählen und diese in einen geschichtlichen Zusammenhang stellen.	BNE - Globale Entwicklung und Frieden

RZG.7 | Geschichtskultur analysieren und nutzen

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.4		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können sich an außerschulischen geschichtlichen Bildungsorten zurechtfinden und sie zum Lernen nutzen.			
Geschichte: Geschichtskultur Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.7.1			
3	a	» können nach einem Museumsbesuch einen Ausstellungsgegenstand beschreiben und dazu eine Geschichte erzählen.  Museum	
	b	» können eine Karte relevanter Denkmäler und historisch bedeutsamer Orte in der eigenen Umgebung erstellen.  Denkmal, historischer Schauplatz, Erinnerungsort	
	c	» können erklären, woran ein ausgewähltes Denkmal erinnert.  Recherche	BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung
	d	» können Mitschülerinnen/Mitschüler durch einen Teil eines Museums oder eines historischen Schauplatzes führen und dabei ausgewählte Gegenstände bzw. Orte erklären.	

 Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.4		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte zur Bildung und Unterhaltung nutzen.			
<i>Geschichte: Geschichtskultur</i> Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.7.2			
3	a	» können zu einem selber gewählten geschichtlichen Thema unterschiedliche Materialien finden, diese fachgerecht beschreiben und nach Quellenarten ordnen.  Textquelle, Bildquelle, historische Karikatur, Fotografie, historische Karte und Geschichtskarte	
	b	» können eine populäre Geschichtsdarstellung zu einem historischen Thema zusammenfassen und in einen historischen Zusammenhang stellen.  populäre Geschichtsdarstellung: historischer Comic, Spielfilm, historisches Jugendbuch	
	c	» können zu einer ausgewählten populären Geschichtsdarstellung weitere Materialien finden und diese mit der Darstellung vergleichen.  Quelle und Darstellung, Quellenkritik	
	d	» können erklären, wie Geschichte ihr Leben beeinflusst hat und worin für sie selber der Nutzen der Beschäftigung mit Geschichte liegt.	

 Vorangehende Kompetenzen: NMG.9.4		Querverweise	
3. Die Schülerinnen und Schüler können aus Gesprächen mit Zeitzeugen Erkenntnisse über die Vergangenheit gewinnen.			
<i>Geschichte: Geschichtskultur</i>			
Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	a	» können zur Geschichte des eigenen Lebens Quellen finden und in eine Erzählung integrieren.  Biografie: Fotografien, Gegenstände, Urkunden	
	b	» können bei einem historischen Gegenstand darstellen, wie Menschen damit umgegangen sind und wozu er diente (z.B. altes Spinnrad, Waschbrett, Setzkasten, Dreschflegel).  historischer Gegenstand	
	c	» können zu einem geschichtlichen Ereignis oder Phänomen ein Zeitzeugeninterview durchführen und dokumentieren.  Zeitzeugen-Interview	
	d	» können ein selber durchgeführtes Zeitzeugeninterview mit anderen Quellen anreichern (z.B. mit Fotografien, Zeitungsberichten, Statistiken) und in einen geschichtlichen Zusammenhang stellen.	

RZG.8 | Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.10.3, NMG.10.4, NMG.10.5		Querverweise	
1. Die Schülerinnen und Schüler können die Staatsform Liechtensteins erklären und mit anderen Systemen vergleichen.		BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte	
Geschichte: Politische Bildung Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.8.1			
3	a	» können darlegen, wie unsere Staatsform entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet. ▢ Konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratisch-parlamentarischer Ebene, Dualität, Verfassung von 1921	
	b	» können Landes- und Gemeindeaufgaben unterscheiden. ▢ Verfassung, Gewaltenteilung, Regierung, Landtag, Gericht	
	c	» können wichtige Besonderheiten der Staatsform Liechtensteins sowie die daraus resultierenden Rechte und Pflichten erklären. ▢ Dualismus, Volk, Fürst, Gemeinde, Initiative, Referendum, Parteien, Verbände	
	d	» können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).	
◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.10.4, NMG.10.5		Querverweise	
2. Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.		BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte ER.2.1.b ER.2.2	
Geschichte: Politische Bildung Die Schülerinnen und Schüler ...			
RZG.8.2			
3			
	a	» können Kinder- und Menschenrechte erläutern. ▢ Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde	
	b	» können die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten für den eigenen Alltag und die Schulgemeinschaft erkennen und einschätzen. ▢ Diskriminierung	
	c	» können historische Beispiele schildern, die zu einer besseren Durchsetzung der Kinder- und Menschenrechte geführt haben.	

◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.10.4 3. Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung Liechtensteins in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen. <i>Geschichte: Politische Bildung</i> RZG.8.3 Die Schülerinnen und Schüler ...		Querverweise
3		
a	» können ausgewählte Ziele und Anliegen sowie die Entwicklung einer internationalen Organisation beschreiben, bei der Liechtenstein Mitglied ist.  UNO, EWR	
b	» können Phasen der europäischen Einigung aufzählen und dabei die Position Liechtensteins charakterisieren.  EU, Europarat, OSZE	
c	» können unterschiedliche Positionen zum Verhältnis Liechtenstein - Europa skizzieren und selber dazu Stellung nehmen.	

Planungsbeispiel

Bezüge zwischen Geografie und
Geschichte

Werden Geografie und Geschichte parallel unterrichtet, sind Bezüge zwischen den beiden Fachperspektiven möglich. In der nachfolgenden Tabelle werden diese Bezüge als Berührungspunkte dokumentiert unter der Annahme, dass die Lehrplankompetenzen zu den vorgeschlagenen Themenfeldern zusammengefasst werden. Zu beachten ist dabei, dass die Unterrichts Anregung nur eine mögliche Variante darstellt. Ersichtlich wird zudem, dass bei den jeweiligen Themenfeldern mehrere Kompetenzen gefordert und gefördert und in den verschiedenen Lektionen in der Regel mehrere Kompetenzstufen angesprochen werden.

Tabelle 1: Bezüge zwischen Geografie und Geschichte

	Geografie	Berührungspunkte	Geschichte
1. Sekundarklasse	Europa (1, 2, 3) Leben und Arbeiten in Europa, naturräumliche Übersicht, aktuelle Fragen RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 1.4, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3	(1) Das Thema <i>Landschaften</i> erlaubt Bezüge zu Naturphänomenen (GG) und Veränderungen in der Zeit (GS).	Geschichte in meiner Umgebung (1) Schulgeschichte, Alltagsgeschichte; Biografie; Überblick über die Epochen; RZG 5.3, 6.1, 7.1, 7.2, 7.3
	Planet Erde Jahreszeiten, Tageszeiten, Wetter und Vegetationszonen RZG 1.1, 1.2, 4.1, 4.2, 4.3		Beginn der Neuzeit (1) Europäische Expansion, Reformation, Absolutismus, Französische Revolution RZG 5.1, 6.1, 6.2, 7.2, 8.2
	Arktis / Antarktis Lebensweisen, Rohstoffe, Verkehr, Klima, Wasser / Kontinent RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 2.3, 1.4, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3		Die Schweiz im revolutionären Europa (2) Helvetik, Bundesstaat, Nation; Freiheit, Gleichheit, Verfassung, Gewaltenteilung RZG 5.1, 5.3, 6.2, 7.1, 8.1
	Naturphänomene (1) Landschaftsformen und Naturrisiken RZG 1.3, 4.1, 4.2, 4.3		Zusammenleben in der Schweiz (3, 7) Demokratie, Volkssouveränität, Initiative, Referendum, Parteien, Verbände RZG 5.2, 8.1, 8.2
	Unterwegs sein (4) Transport, Mobilität und Tourismus RZG 2.4, 2.5, 1.2, 1.3, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3		
2. Sekundarklasse	Menschen und Stadt und Land (3) Bevölkerungsstruktur, Wohnort, Stadt, Land, Agglomeration RZG 2.1, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3	(3) Das Thema <i>Zusammenleben</i> hängt mit Bevölkerungsfragen zusammen (GG: Europa) und ermöglicht Bezüge zur politischen Gliederung der Schweiz (GS).	Leben mit technischen Revolutionen (5) Industrialisierung, Soziale Frage, Kinderarbeit in der Schweiz und der Welt RZG 5.2, 5.3, 6.2, 7.1
	Nordamerika (4) Migration, Landwirtschaft, Energie, Lebensweisen, Städte, Tourismus RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 1.4, 2.5, 4.1, 4.2, 4.3		Imperialismus und Erster Weltkrieg (5) Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, 1. Weltkrieg RZG 6.2, 7.2
	Rohstoffe und Energie (5) Lebensgrundlagen, Ressourcen, Rohstoffe, Energiefragen RZG 1.4, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3		Zwischenkriegszeit (4) Wirtschaftskrisen; Faschismus, Kommunismus, Diskriminierung RZG 5.1, 5.2, 6.3, 8.2
	Afrika (6, 8) Lebensweisen, Rohstoffe, Stadt / Land, Tourismus, Desertifikation RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.2, 3.1, 2.5, 4.1, 4.2, 4.3		Der Zweite Weltkrieg und die Schweiz (4) Zeitalter der Extreme, Flucht, Holocaust, Menschenwürde, UNO, Neutralität RZG 5.1, 6.3, 7.2, 8.2, 8.3
	Raumplanung (8) Gesellschaftlich aktuelle Fragen, Raumordnungspolitik RZG 3.3, 4.1, 4.2, 4.3		
3. Sekundarklasse	Produktion, Konsum, Handel (5, 6) Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen, Strukturwandel RZG 3.2, 4.1, 4.2, 4.3	(4) <i>Mobilität und Flucht</i> in verschiedenen Räumen der Welt können aus geografischer und historischer Perspektive thematisiert werden.	
	Asien / Australien, Ozeanien (8) Lebensweisen, Wirtschaft, Städte, High Tech, Energie, Rohstoffe RZG 2.1, 2.2, 2.3, 1.4, 3.1, 2.5, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3		Geteiltes und vereintes Europa (6, 7) Kalter Krieg, Hochkonjunktur, Unabhängigkeitsbewegung, Zeitzeugen-Interview, Europarat, OSZE RZG 5.2, 5.3, 6.3, 7.3, 8.3
	System Erde Nutzungsformen in Ökosystemen der Erde RZG 3.1, 1.4, 4.1, 4.2, 4.3		Zeitgeschichte (6) Globalisierung, Bürgerkrieg, Terrorismus, Flucht, Migration RZG 5.1, 5.3, 6.3, 7.3, 8.3
	Mittel- und Südamerika (4, 8) Lebensweisen, Rohstoffe, Regenwald, Disparitäten, Migration, Landschaften RZG 2.1, 2.2, 2.3, 2.5, 1.4, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3		Die Schweiz: eine moderne Gesellschaft (7) Gerechtigkeit, Zivilcourage, Föderalismus, direkte Demokratie, Verhältnis Schweiz - Europa RZG 5.2, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.3
	Projekt Zukunft (7) Klimawandel, Verstädterung, Disparitäten, Migration, Ressourcen RZG 1.2, 1.4, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3		Demokratie und Menschenrechte (8) Verfassung, Gewaltenteilung, Grundrechte, Menschenrechte, Menschenwürde RZG 8.1, 8.2, 8.3